

Kämmerer erklärt den Haushalt

Wirtschaftsclub: Unternehmer lassen sich von Marco Kindler das kommunale Finanzmanagement erläutern

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Wie funktioniert der kommunale Haushalt der Stadt Bad Oeynhausen? Unter dieser Fragestellung hatte der Wirtschaftsclub den Kämmerer der Stadt Bad Oeynhausen, Marco Kindler, Referenten zu Gast. Begleitet von Bürgermeister Achim Wilmsmeier stellte Kindler die Funktionsweise sowie die aktuelle Lage der städtischen Haushaltsführung ausführlich dar und ging auch auf diverse Besonderheiten ein.

Nach Umstellung von der sogenannten kameralistischen Buchführung in das neue kommunale Finanzmanagement NKF konnte der Kämmerer im Jahr 2007 im Rahmen der Bilanzierung erstmalig die Ver-

mögenssituation Stadt objektiv stellen.

Marco Kindler legte dar, dass sich die Haushaltslage der Stadt in den letzten Jahren verbessert und stabilisiert hat. Die aktuelle Liquiditäts- und Eigenkapitallage sei angebenmäßig zufriedenstellend. Die Verschuldung konnte seit 2007 um ca. 30 Millionen Euro abgebaut werden, was allerdings auch eine niedrigere Investitionstätigkeit in den letzten Jahren zur Folge hatte.

Mit einem Investitionspaket von 25 Millionen Euro will die Stadt hier jedoch in 2020 gegensteuern. Getragen wird die Einnahmeseite des Haushaltes von der Gewerbe- und der Einkommensteuer. Auf der

anderen Seite belasten immer weiter ansteigende Kreisumlagen den Spielraum im städtischen Haushalt. Insgesamt stellte Kindler erfreulicherweise eine solide Haushaltslage der Stadt fest und verwies darauf, dass sich Bad Oeynhausen damit sehr positiv von umliegenden Kommunen abhebt und sich in NRW zu den wirtschaftlich gesunden Kommunen zählen darf. Den interessierten Mitgliedern des Wirtschaftsclubs standen im Anschluss an den Vortrag dann Kämmerer und Bürgermeister für Detailfragen zum Haushalt bzw. für Fragen zu den städtebaulichen und kostenintensiven Herausforderungen der Zukunft wie Rückbau der Mindener Straße, Neubau Sielbad/Hallenbad und Grundschule Eidinghausen fachkompetent Rede und Antwort. Sehr von Interesse war natürlich auch die Frage, ob in absehbarer Zeit mit einer Steuerentlastung der Bürger und vornehmlich der Unternehmen zu rechnen sei, etwa durch die Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes. Dieses musste Kindler verneinen, wies aber auch darauf, dass für 2020 zumindest keine Steuererhöhungen geplant seien und damit eine solide Haushaltslage fortgesetzt werden könne.



Vorstand und Gäste: Jörg Kemminer (v. l.), Kay-Uwe Schneider, Bürgermeister Achim Wilmsmeier, Kämmerer Marco Kindler, Volker Nolting und Carsten Rosenberg.

FOTO: WIRTSCHAFTSCLUB